Abstract zur Diplomarbeit

Implementierung von therapeutischen Manövern bei benignem paroxysmalen Lagerungsschwindel in die Präklinik

Mischa De Marco, RS 23 – 26A, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Sanität Basel-Stadt

Einleitung

Der benigne paroxysmale Lagerungsschwindel stellt die häufigste Ursache für peripher vestibulären Schwindel dar und führt präklinisch regelmässig zu Herausforderungen. Schwindel ist ein unspezifisches Leitsymptom zahlreicher Erkrankungen, wobei die Unterscheidung zwischen peripher und zentraler Genese für den Rettungsdienst von hoher Bedeutung ist. Während klinisch evidenzbasierte therapeutische Lagerungsmanöver eine rasche Symptomlinderung ermöglichen, erfolgt präklinisch lediglich eine Behandlung der Begleitsymptome.

Ziele und Fragestellung

Ziel dieser Diplomarbeit ist es, die etablierten therapeutischen Lagerungsmanöver bei benignem paroxysmalen Lagerungsschwindel hinsichtlich Anwendung und Wirksamkeit zu vergleichen und eine Implementierung in die in die präklinische Versorgung zu prüfen. Darauf aufbauend wird die Pathophysiologie und die Definition des benignen paroxysmalen Lagerungsschwindels ausgearbeitet. Ebenfalls wir die Fragestellung bearbeitet, welche relevante Symptome und Befunde anhand systematischer präklinischer Untersuchungen erwartet werden können.

Methodik / Material

Zur Beantwortung der Fragestellungen wurde eine strukturierte Literaturrecherche durchgeführt. Relevante deutsch- und englischsprachige Quellen, darunter Leitlinien, Fachbücher sowie internationale Studien, wurden auf wissenschaftlichen Plattformen erforscht.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Der benigne paroxysmale Lagerungsschwindel entsteht durch das Ablösen von Otokonien, die in einen der drei Bogengänge gelangen und zu lageabhängigen Drehschwindelattacken mit Nystagmus führen. Die Lagerungsmanöver zeigen nach einmaliger Durchführung beim posterioren, anterioren aber auch horizontalen Bogengang hohe Erfolge auf. Die häufigste Variante betrifft den posterioren Bogengang.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Eine Implementierung in die präklinische Versorgung unter gewissen Voraussetzungen kann zu einer verbesserten Symptomlinderung, erweiterten Kompetenzen und gesteigerte Zufriedenheit beitragen. Die Vorteile einer Implementierung der Lagerungsmanöver liegen auf der Hand.